

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 22

Artikel: Ulrich Hutten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Ulrich Hutten.

Das ist der Wahrheit Jubeljahr!
Wir feiern Ulrich Hutten,
Den Mann, der einst ihr Herold war
Im Kampfe mit den Kütten.
Am Alpenfuß, am Rhein, am Meer,
In allen deutschen Gauen
Soll sein Gedächtniß, rein und hehr,
Die Völker jezt erbauen.

Die Wahrheit, früh von ihm erschaut
Mit kühnem, klarem Blicke,
Sie folgte willig ihm als Braut
In's Dunkel der Geschicke.
Der Pulsschlag edler Herzen wird
Ihn darum stets begleiten,
Und seines Wirkens Spur verliert
Sich nicht im Paus der Zeiten.

Es ist des Kampfes harter Weg,
Den die Heroen gehen
Der Völker, welche, stumpf und träg,
Die Wahrheit nicht verstehen.
Doch so beherzt und nimmermatt
Hat kaum ein Held gestritten
Wie Ulrich Hutten. — Keiner hat
So schwer dann auch gelitten!

Es wechseln auf der Wahrheit Grund
Die Pflüger und die Saaten;
Die Welt kann heut' der Ritter und
Der Kirchenzucht entrathen.
Doch machen sich noch immer breit
Die Heuchler in den Kütten;
Darum durchleucht' auch uns're Zeit
Dein Beispiel, Ulrich Hutten!